

Markt Dinkelscherben

Landkreis Augsburg

Sitzungsniederschrift

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
6	16.12.2008	20.00 – 22.05 Uhr

Marktgemeinderat / Sitzungssaal

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

	abwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1. Bürgermeister Peter Baumeister	TOP 1		
Dr.-med. Hans-Jörg Bartusch			
Rudolf Erdle			
Annemarie Finkel			
Elfriede Fischer			
Willibald Gleich			
Andreas Kalb			
Peter Kraus			
Peter Kroter			
Annette Luckner			
Franz Mayr			
Karl Heinz Miehle			
Michael Niederhuber			
Wolfgang Pentz			
Johann Plabst			
Stefan Steinbacher	TOP 1		
Rochus Stiegler			
Ulrich Viertl			
Josef Vogele			
Albert Zott	X		
Kaspar Zott			
Petra Altstetter			
Annemarie Burkhardt			
Jürgen Christophel			
Georg Schropp jun.			
Andreas Walter			

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Vorsitzender	Schriftführer
1. Bürgermeister Baumeister	Frau Klein

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
6	16.12.2008	20.00 – 22.05 Uhr

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung vom 13.11.2008

**Gegen die Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung vom 13.11.2008 werden keine Einwände erhoben.
21 : 0**

- 02 Neuer Vorstand im Gewerbeverband Dinkelscherben – Vorstellung

Herr Katzenberger beleuchtet in seinem Vortrag die jüngere Historie des Gewerbeverbandes und stellt die neue Vorstandschaft sowie die Ziele des Gewerbeverbandes vor. Die Präsentation von Herrn Katzenberger ist als Anlage 01 Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt 03 wird aus aktuellem Anlass auf Antrag des Vorsitzenden eingefügt:

- 03 ÖPNV – Fahrplanwechsel zum 14.12.2008

Mit dem Fahrplanwechsel zum 14.12.2008 sollten erste Forderungen der Region zum Regio-Schientakt umgesetzt werden. Der Besteller des Nahverkehrs, die Bayerische Eisenbahn Gesellschaft (BEG) hatte zugesagt, bis Gessertshausen einen Viertelstunden-Takt und bis Dinkelscherben einen Halbstunden-Takt umzusetzen. Im Vorfeld dieser Entscheidung hatte der Markt Dinkelscherben schon darauf hingewiesen, dass der Viertelstunden-Takt nicht nur bis Gessertshausen, sondern bis Dinkelscherben gefahren werden sollte. Dies wurde von der BEG mit Hinweis auf mangelnde Fahrgastzahlen zurückgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Markt Dinkelscherben davon ausgegangen, dass ganztägig der Halbstunden-Takt gefahren wird, dass aber in den Hauptverkehrszeiten in Lastrichtung zusätzliche Verstärkerzüge eingesetzt werden.

Ende November wurde nun der Fahrplanentwurf für den Fahrplanwechsel zum 14.12.2008 bekannt. Hier war zu sehen, dass für Dinkelscherben zwar ein ganztägiger Halbstunden-Takt gefahren wird, aber zu den Hauptverkehrszeiten ebenfalls nur halbstündlich Züge angeboten werden. Der für Gessertshausen zugesagte Viertelstunden-Takt wird in den Hauptverkehrszeiten gefahren, tagsüber jedoch auch nur der Halbstunden-Takt wie bei uns in Dinkelscherben. Bei einer Veranstaltung der DB Regio Anfang Dezember haben die Bürgermeister Kraus und Baumeister den AVV und die BEG bereits darauf hingewiesen, dass das Zugangebot in den Hauptverkehrszeiten für Dinkelscherben nicht ausreichend sei und wir doch die gleichen Zugangebote erhalten sollten wie Gessertshausen.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
6	16.12.2008	20.00 – 22.05 Uhr

Dies wurde von einem Vertreter der BEG wiederum abgelehnt mit dem Hinweis, dass Dinkelscherben hervorragend angebunden sei und künftig eine umsteigefreie halbstündige Verbindung über Augsburg nach München bestehe. Dieses Angebot müsse ausreichend sein. Auf unsere Hinweise, dass die Platzkapazitäten für die Pendler voraussichtlich nicht ausreichend seien, erhielten wir die Antwort, dass dies nicht zutreffend sei, da ja ab Gessertshausen in Richtung Augsburg in der Früh und am Abend in der Gegenrichtung Züge im Viertelstunden-Takt unterwegs sind. Auch einer weiteren Forderung Dinkelscherbens, die „schnellen durchgängigen Züge“ nach München im Zweistunden-Takt zu erhalten wurde, auch mit Billigung des AVV, nicht entsprochen.

Zum 14.12.2008 wurde nun der Fahrplanwechsel vollzogen. Bereits am Montag-Vormittag (15.12.2008) erreichten den Markt Dinkelscherben die ersten Telefonate und emails in denen sich Berufspendler und Schüler massiv über das „Chaos“ am Bahnhof beschwerten. Am Dienstag, 16.12.2008 lagen uns mehr als 20 emails vor, die zu den Beförderungsbedingungen Stellung nahmen.

Nach übereinstimmenden Aussagen, kam es in den Zügen mit Abfahrt um 6.31 Uhr und 7.07 Uhr zu folgender Situation:

Die Züge waren in Dinkelscherben bereits so voll, dass bereits viele Fahrgäste stehen mussten. Weitere Fahrgäste wurden in Kutzenhausen aufgenommen. Beim Halt in Gessertshausen gelang es nur noch einem Teil der am Bahnsteig wartenden Personen in den Zug zu gelangen, während viele Fahrgäste auf den nächsten Zug warten mussten.

Hieraus ist zu schließen, dass die Anzahl der Züge in der Hauptverkehrszeit eben doch nicht ausreichend ist. Verschärft wurde die Situation dadurch, was uns im Vorfeld der Fahrplanumstellung auch nicht bekannt war, dass die bisherigen Doppelstockzüge nicht mehr zum Einsatz kommen und stattdessen durch die Triebwagenzüge ersetzt worden sind, die deutlich weniger Fahrgastkapazitäten aufweisen.

Beschluss:

Der Markt Dinkelscherben stellt fest, dass die Situation für die Pendler unzumutbar ist und fordert den AVV, die BEG und letztlich auch die DB Regio auf, unverzüglich für entsprechende Nachbesserungen im Fahrplan- und im Fahrzeugangebot zu sorgen. Insbesondere fordern wir:

- 1. Die Aufnahme Dinkelscherbens in den Viertelstunden-Takt – d.h. die Züge, die bisher nur ab/bis Gessertshausen verkehren, sind künftig ab/bis Dinkelscherben zu fahren.**
- 2. Für die entfallenen Doppelstockzüge sind entsprechende Platzkapazitäten durch längere Triebwagenzüge zu schaffen.**

3. **Es ist zu prüfen, ob nicht wie bisher im Zweistunden-Takt Züge von Dinkelscherben ohne Zwischenhalt bis Augsburg und weiter nach München eingesetzt werden können. Interessant wäre diese Verbindung insbesondere auch am frühen Morgen für viele München-Pendler.**
4. **Der Bau eines dritten Gleises zur Entzerrung des Zugangebotes auf der Strecke Augsburg – Dinkelscherben – Ulm ist schnellstmöglich zu realisieren.**
21 : 0

04 Bekanntgaben, Anfragen

Bürgermeister Baumeister gibt die Terminkette für den Bau der Kanalisation in Lindach bekannt. Herr Plabst bittet darum, die Kanal- und Straßenplanung in einer Bürgerversammlung vorzustellen.